

Eine Anregung. Ein Leser schreibt uns: In allen Kreisen der Deutschnationalen spielt heute die Frage der rechtlichen Stellung Dalmatiens eine große Rolle. Man erwägt das Für und Wider und gibt Dalmatien lieber schon als ein Land der diesseitigen Reichshälfte an, obwohl die Rechtsfrage durch die Untersuchungen Verneklis in der „Zeitschrift für öffentliches Recht“ zugunsten der diesseitigen Reichshälfte ein für allemal hergestellt ist. Gleichwohl müssen die Erklärungen Welferles in dem ungarischen Reichstag wohl auf Zusagen von seiten der Krone fußen und die gegenteiligen Äußerungen unseres Ministerpräsidenten konnten niemanden überzeugen. Auch die Referate von Professor Dr. Samassa und Pazis im Adriaauslande finden sich bereits mit dieser Lösung (wenigstens zwischen den Zeilen) ab. Zweck dieser Zeilen ist nun nicht, über diese Lösung zu politisieren; aber angenommen, sie sei nicht aufzuhalten, so könnte man doch schon jetzt über die Entschädigungen schlüssig werden, die von deutscher Seite für die Aufgabe Bosniens und Dalmatiens zu begehren wären. Wahrscheinlich hat man bisher nur an solche wirtschaftlicher Art gedacht. Ich aber meine, daß es da eine schöne deutschnationale Aufgabe wäre, darauf zu verweisen, daß in den Niederösterreich und Steiermark angrenzenden Komitaten kerniges Deutschtum in geschlossenen Massen liegt, die „Häuten“, die heute noch dem Deutschtum zu retten wären; in dreißig Jahren sind sie unfehlbar madjarisiert. Unter allen ungarischen Regimentern stehen die 76er an erster Stelle. Und ihre glänzenden Tassentaten gelten als Taten von Ungarn, während es doch nur deutsche Baneröhne sind, deren Faust der Feind da zu fühlen bekam. Ich weiß, den Ungarn die Aufgabe auch fremdnationalen deutschen Bodens zuzumuten, ist ein Verbrechen. Aber warum sollten wir schon zurückweichen? Wir begehren diesen Boden nicht der Zerreißung Ungarns wegen, wie die Tschechen, sondern nur als Entschädigung für Dalmatien und Bosnien. Wir brauchen nicht einmal das Land, man könnte die deutschen Bewohner umsiedeln nach Südtirol, Steiermark, Krain, Kärnten usw. Eine Anregung, die auch schon im Deutschen Reiche eriolate!